

Bremen, 10. Februar 2021

## **Treffen von Selbsthilfegruppen bilden wichtige Stütze**

Gemeinsame Stellungnahme des Landesbehindertenbeauftragten  
der Freien Hansestadt Bremen und des Netzwerks  
Selbsthilfe Bremen - Nordniedersachsen e.V.

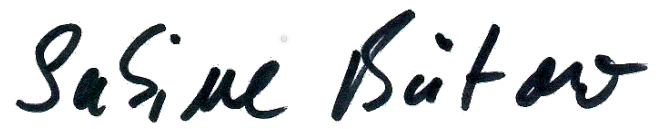
In unseren Funktionen als Geschäftsführerin des Netzwerks Selbsthilfe und als Landesbehindertenbeauftragter kennen wir die aktuelle Debatte zwischen der Senatorin für Gesundheit und dem Gesundheitsamt zu der Frage, ob sich Selbsthilfegruppen auch während des aktuellen Lockdowns weiterhin treffen dürfen. Gemeinsam sprechen wir uns dafür aus, die aktive Selbsthilfe wie bisher auch als wichtige Stütze des Gesundheitswesens sowie wichtigen Bestandteil für das Gemeinwohl während der Corona-Pandemie einzuordnen.

Präsenztreffen von Selbsthilfegruppen müssen auch während des Lockdowns - unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln - erlaubt sein. Gemeinsam vertreten wir die Haltung, dass in dieser schwierigen Zeit die Selbsthilfe für viele Bremer:innen ein wichtiger Anker ist, welcher ihnen vermittelt, dass sie mit ihren Gedanken, Sorgen und Ängsten nicht alleine sind. Aus diesem Grund bitten wir die Selbsthilfe aktiv zu berücksichtigen.

Bezüglich der Treffen von Selbsthilfegruppen möchten wir unter anderem auf die Regelungen in der Freien und Hansestadt Hamburg verweisen. Seitens des Hamburger Senats wurde bereits im Oktober letzten Jahres öffentlich auf die Alternativlosigkeit der Treffen auch und gerade in Pandemie-Zeiten hingewiesen. Wir bitten Ihre beiden Häuser, im Sinne der vielen Nutzer:innen der Selbsthilfe im Land Bremen die bisherige maßvolle Haltung aufrecht zu erhalten. Die Treffen der Selbsthilfegruppen waren, sind und bleiben aus unserer Sicht ein unverzichtbarer Bestandteil gesellschaftlichen Lebens. Soweit behinderte Menschen betroffen sind, folgt das Gebot der Berücksichtigung zudem aus den Anforderungen des besonderen Benachteiligungsverbots unserer Verfassung.



Arne Frankenstein  
Der Landesbehindertenbeauftragte



Sabine Bütow  
Netzwerk Selbsthilfe